

E I N F A M I L I E N W O H N H Ä U S E R

Steinen/Baden

Typ I und II., sowie FB.

Konstruktive Merkmale: Stampfbetonfundamente Umfassungswände nach statischer Forderung. Erhöhter Schallschutz nach DIN wird garantiert. Häuser im Zusammenbau erhalten getrennte Brandmauer. Decken- Fenster- u. Türstürze Stahlbeton mit Außenisolierung.

Dachkonstruktion mit imprägnierten Holzprofilen. Dachhaut Kiespressdach. Innenentwässerung. Einfassungen und Verwahrungen in Zink. Gesimsausbildung in Naturholz. Dachisolierung nach DIN.

Zwischenwände: tragende Wände nach Statik, Nichttragende in Gipsplatten. Schornsteinanlagen massiv.

Innenausbau:

Bad und WC:

Einbauwanne, 1.70m, Wannenfüll- u. Brausebatterie, Haltegriff, Seifenschale. Einzel- oder Doppelwaschbecken nach Zeichnung mit Mischbatterie, Handtuchhalter, Spiegel 60/40 cm, Glasablageplatten. Flachspülklosett mit Tiefspülkasten, Kunststoffstuhlsitz mit Deckel, Toilettenpapierhalter. Heizkörper aus Platten, Wandflächen 1.50 m Fliesen, darüber Binderanstrich. Fußboden: PVC-Belag in Bahnen (verschweisst) auf schwimmenden Unterboden. 1 Schukosteckdose. Decken- od. Wandbrennstelle. Innenliegende NABräume im Obergeschoss erhalten außer Dauerentlüfter nach DIN Lichtkuppelbau.

Wohnzimmer:

Bodenflächen: Naturholzbelag aus Eichen-Mosaik-Parkett, II. Wahl, versiegelt, auf schwimmendem Unterboden. Fußleiste Naturholz.

Typ I :

Deckenflächen: Naturholzverkleidung, auf Wunsch Gipsplattenverkleidung, tapeziert. Tür: Naturholzblatt, abgesperrt in Holz- zarge. Beschläge eloxiert. Heizkörper: Stahlradiatoren. 3 Decken od. Wandbrennstellen in Ausschaltung. 2 Schukosteckdosen, Antennensteckdosen f. Radio- u. Fernsehen Telefonleerrohr für Anschluß im Wohnraum od. Diele.

Typ II :

Deckenflächen: Deckenputz, sonst sinngem. wie vor.

Schlafraum  
(Eltern)

Bodenbelag: Haargarnbespannung auf schwimmendem Unterboden od. PVC Deckenflächen wie Wohnzimmer, 3 Schukosteckdosen. Deckenauslass in Ausschaltung. Heizkörper.

Kinder: Linoleum- od. PVC- Bahnenbelag auf schwimmendem Unterboden. Decken- od. Wandbrennstelle, 2 Schukosteckdosen. Heizkörper.  
Schlaf- oder  
Gastzimmer:

Küche: Bodenbelag: PVC-Bahnen od. Platten. Wandflächen: Verputz mit Ölfarbsockel, ca. 1.50m hoch, darüber Binderfarbanstrich, Wandfliesen: weiss, hinter Spüle und Herd (ca. 2 qm)  
Decke: Binderfarbanstrich, Decken- und Wandbrennstelle in Ausschaltung, 2 Schukosteckdosen, Herd und Kühlschrankanschluß.  
1 Doppelspüle "Nirosta" mit Unterbauschrank. Heizkörper.

Fensteranlagen: Holzverbundfenster, Terrassentür mit Hebetürbeschlag, Beschläge eloxiert. Außenbank Metall, Innenbank Marmor. Sicherung durch Rolladen in beiden Geschossen.

Türanlagen: glatte, abgesperrte Türblätter in Holz Beschläge eloxiert.

Wandflächen: zweilagiger Verputz, tapeziert, Tapetenpreis DM 3,50 pro Grobrolle.

Diele, Windfang  
Treppenraum Bodenbelag: Marmorterrazzoplatten, poliert, Mattenrahmen. Wandflächen wie Wohnzimmer.  
Haustüre: Naturholz in Stahlzarge, Oberlicht od. Ausschnitt Sicherheitsglas, Sicherheits-schloss. Decken- od. Wandbrennstellen in Wechselschaltung, Windfang in Ausschaltung. Heizkörper.

Treppenanlage: Holztreppe mit Geländer und Handlauf.

Außenanlagen: Terrasse überdeckt: Kunststeinbodenbelag, Balkonuntersicht: Naturholzverkleidung, Zuwegung: Kunststeinbodenbelag, Stufen Kunststein, TZ-Rost vor Haustüre.  
Sprechanlage: Außenstelle am Grundstückseingang, bei freier Vorgartenanlage am Hauseingang. Gegenstelle in Diele. Briefkasten, Versorgungsfach sinngem. wie vor.

Außenbeleuchtung: am Gebäude, Wechselschaltung Diele- Grundstückseingang.

Einfriedigung: Maschendrahtzaun, 80 cm mit Heckenbepflanzung, Türanlage in Stahl.

Gartenflächen: Die Freiflächen erhalten Raseneinsaat, Außenzapfstelle vorgesehen. Schukosteckdose auf Terrasse.

Wirtschaftskeller: Zementestrich auf Stampfbeton. Wand- und Deckenflächen Kalkschlämmanstrich. Türen wie oben, Kellerfenster mit Einlaufsicherung. Jeder Raum erhält Deckenauslass in Ausschaltung.

Heizungsraum und  
Waschküche:

Boden- und Deckenflächen wie vor,  
Wandflächen einlagig geputzt, Binder-  
anstrich. Fenster- und Elektroanlagen  
wie vor. Anschluss für Waschmaschine  
1 Schukosteckdose für Bügeleisen.

Heizungsanlage:

Heizungskessel mit Ölfeuerung. Warm-  
wasserboiler für Gebrauchswasser. Öl-  
tankanlage nach Zeichnung. Ölzentral-  
heizung.

Verwendung anderer aber gleichwertiger  
Baustoffe bleibt dem Bauträger vorbe-  
halten.

Aufgestellt:

Bad Homburg v.d.H., 9.12.1964

Der Architekt:

**LANGE + BUNK KG.**  
ARCHITEKTURBURO  
BAD HOMBURG v.d.H.  
HESSENRING 109, T. 4691 + 23812

Berechnung der Wohnflächen nach DIN 283

Wohnhaus Steinen Typ FB.

Erdgeschoss

Wohnen	7,98 x 3,99 <sup>5</sup>	= 31,88 m <sup>2</sup>	
Essen	3,73 <sup>5</sup> x 2,50	= 9,34 m <sup>2</sup>	
Küche	2,22 x 3,65 <sup>5</sup>	= 8,11 m <sup>2</sup>	
Diele	3,07 x 3,65 <sup>5</sup> = 11,22		
	./, 1,60 x 0,90 = 1,44		
	,/, <u>0,90 x 0,80 = 0,36</u>	= 9,42 m <sup>2</sup>	
	2		
Garderobe	1,91 <sup>5</sup> x 1,05 <sup>5</sup>	= 2,02 m <sup>2</sup>	
Waschen	1,20 x 1,91 <sup>5</sup>	= 2,30 m <sup>2</sup>	
Bad	1,73 <sup>5</sup> x 1,91 <sup>5</sup>	= 3,32 m <sup>2</sup>	
Schlafen	3,99 <sup>5</sup> x 3,98	= 15,90 m <sup>2</sup>	
Loggia	<u>4,23 x 1,73</u>	= 1,83 m <sup>2</sup>	84,12 m <sup>2</sup>
	4		

Sockelgeschoss

Gast	3,52 <sup>5</sup> x 3,98 = 14,03		
	2,46 <sup>5</sup> x 1,03 = <u>2,54</u>	= 16,57 m <sup>2</sup>	
Dusche	2,37 <sup>5</sup> x 1,43 <sup>5</sup>	= <u>3,41 m<sup>2</sup></u>	<u>19,98 m<sup>2</sup></u>
			104,10 m <sup>2</sup>

Sockelgeschoss/ Einliegerwohnung

Wohnen	4,74 <sup>5</sup> x 3,38 <sup>5</sup> = 16,06		
+	1,67 <sup>5</sup> x 0,61 = <u>1,02</u>	= 17,08 m <sup>2</sup>	
Schlafen	3,98 x 3,15 <sup>5</sup>	= 12,56 m <sup>2</sup>	
Kochen	1,45 <sup>5</sup> x 2,38 <sup>5</sup>	= 3,47 m <sup>2</sup>	
Bad	1,48 <sup>5</sup> x 2,38 <sup>5</sup>	= 3,54 m <sup>2</sup>	
Diele u. Gar.	1,80 x 1,49 <sup>5</sup> = 2,69		
	1,54 x 1,01 <sup>5</sup> = <u>1,56</u>	= 4,25 m <sup>2</sup>	
Abstellr.	1,41 <sup>5</sup> x 0,51 <sup>5</sup>	= <u>0,73 m<sup>2</sup></u>	
			41,63 m <sup>2</sup>

Aufgestellt:  
Bad Homburg im Dezember 1964

Siehe Aneerkennungs b. vom 27.7.66

LANGE + BUNK KG.  
ARCHITEKTURBURO  
BAD HOMBURG v.d.H.  
HESSENRING 109, T. 4091 + 23812

43 qm

113 qm



Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277

Wohnhaus Steinen, Typ FB.

a) bebaute Fläche:

$$12.74 \times 8.24 \text{ m} = 104.98 \text{ m}^2$$

b) umbauter Raum:

Sockelgeschoss 2.625 m

Erdbesch. 2.90 m

5.525 m

$$104.98 \times 5.525 = 580.15 \text{ m}^3$$

=====

Aufgestellt:

Bad Homburg v.d.H., im Dezember 1964

Der Architekt:

LANGE+BUNK KG/  
ARCHITEKTURBÜRO  
BAD HOMBURG v.d.H.  
HESSENRING 109, T. 4691+23812